

Göttinger Tageblatt, 03.09.2014

Zapfen und Shoppen

Messe im Kaufpark Göttingen / 25 Aussteller informieren über Elektro-Mobilität

VON HANNE-DORE SCHUMACHER

Göttingen. Er heißt Twizy, ist winzig und, wie Randolph Mertins betont, „der Publikumsliebbling“ schlechthin. Vor allem aber wird das Gefährt von Renault nicht mit Sprit, sondern mit Strom betrieben. Ob in Iglu-Weiß oder in Black-Pearl-Schwarz – die Besucher der Messe Elektro-Mobilität im Kaufpark interessieren sich für das Wägelchen, das das Autohaus Hermann auf der Messe präsentiert. Ohne Türen und 80 Stundenkilometer? Ja, das ist schon eine Herausforderung, staunt eine Besucherin. Mertins verrät: „Türen sind optional“.

Nicht so bei Massao Wolf. Der Chef der Fahrradgarage Gleich kann mit Türen nicht dienen. Er zeigt E-Bikes und Pedelecs – alle Zweiräder in Schwarz, edel, hochwertig. Fahrräder mit Unterstützung sollen „Emotionen ansprechen“, begründet der 42-Jährige aus Rittmarshausen seine Auswahl an Zweirädern im „schickem Design“.

Weniger um schmuckes Aussehen, mehr um Sicherheit geht es am Stand nebenan. Dort informiert die Polizeiinspektion Göttingen über Sicherheitsfragen, den Unterschied zwischen Pedelec und E-Bike (mit Nummernschild), über Helm- und Führerscheinplicht, über Promillegrenzen, Mindestalter und Höchstgeschwindigkeiten. Da gibt es bei E-Rädern große Unterschiede, erfahren die Messebesucher.

Egal, ob zwei oder vier Räder, egal, ob Akku oder Batterie – Strom brauchen E-Mobile in jedem Fall. Zur Eröffnung der



Auf vier oder zwei Rädern: Elektro-Mobilität ist das Thema im Kaufpark noch bis Ende dieser Woche.

Messe hat die EAM als Veranstalterin ordentlich investiert: Vor dem Kaufpark hat der regionale Energieversorger eine Schnell-Ladesäule für 30 000 Euro installieren lassen, mit der E-Mobile fast aller Typen innerhalb von 15 Minuten bis zu 80 Prozent aufgeladen werden. „Kostenlos“, betont Jörg Hausknecht von der EAM-Tochter Energie-Netz Mitte. Es sei die erste Schnell-Ladesäule in Göttingen, berichtet EAM-Geschäftsführer Thomas Weber, der die E-Tankstelle gemeinsam mit Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD), Kreisrätin Christel Wemheuer (Grüne) und Bürgermeis-

terin Helmut Behbehani (SPD) in Betrieb genommen hat. An herkömmlichen Säulen dauert der Ladevorgang zwei bis sechs Stunden. „Da lohnt sich ein Einkauf in der City“, sagt Klaus Plaisir, der auf der Messe über E-Mobilität bei den Stadtwerken informiert und auf die zwei E-Zapfsäulen im Parkhaus Groner Tor hinweist. Der Pressesprecher kündigt an, dass Dienstfahrten der Stadtwerke im Stadtgebiet künftig verstärkt mit Pedelecs erfolgen werden.

Die Messe Elektro-Mobilität im Kaufpark, Otto-Brenner-Straße, ist bis Sonnabend, 6. September, geöffnet.



Einer von 25 Ausstellern: Massao Wolf, Inhaber der Fahrradgarage. soz